

**E i n l a d u n g**

Gremium: Rat - öffentlich  
Sitzungstermin: Dienstag, 23.09.2008, 17:00 Uhr  
Ort, Raum: Dorfkrug Delfshausen, Delfshauser Str. 141, 26180 Rastede

Rastede, den 10.09.2008

**1. An die Mitglieder des Rates der Gemeinde Rastede**

Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung
- TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.07.2008
- TOP 4** 38. Flächennutzungsplanänderung - Gewerbegebiet Autobahnkreuz Oldenburg-Nord  
Vorlage: 2008/092 Berichterstatter: Herr Zörgiebel
- TOP 5** Aufstellung Bebauungsplan 86 - Gewerbegebiet Autobahnkreuz Oldenburg-Nord  
Vorlage: 2008/135 Berichterstatter: Herr Zörgiebel
- TOP 6** Straßenbenennung im Gemeindegebiet  
Vorlage: 2008/137A Berichterstatter: Herr Zörgiebel
- TOP 7** Aufstellung Bebauungsplan 63 F - Wahnbek - Hohe Brink  
Vorlage: 2008/077 Berichterstatter: Herr Zörgiebel
- TOP 8** Straßenbenennung im Bebauungsplan 63 F-Wahnbek-Hohe Brink  
Vorlage: 2008/046 Berichterstatter: Herr Zörgiebel
- TOP 9** Aufstellung Bebauungsplan 79 B - Südlich Schlosspark  
Vorlage: 2008/132 Berichterstatter: Herr Zörgiebel



## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2008/092**

freigegeben am 29.05.2008

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Guido Zech

**Datum: 29.05.2008**

### **38. Flächennutzungsplanänderung - Gewerbegebiet Autobahnkreuz Oldenburg-Nord**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	23.06.2008	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	01.07.2008	Verwaltungsausschuss
Ö	23.09.2008	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 23.06.2008 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 38. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gewerbegebiet Autobahnkreuz Oldenburg-Nord nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 15.04.2008 die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen (s. Vorlage 2008/028).

Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fanden in der Zeit vom 29.04. bis 29.05.2008 statt.

Im Rahmen der Stellungnahmen sind seitens der Bürger eine Vielzahl von Äußerungen abgegeben worden, die im Wesentlichen den vollständigen Verzicht der Planung bzw. den Erhalt des Waldes oder Teile dessen zum Inhalt hatten (die übrigen Punkte werden im Rahmen des Bebauungsplanes 86 abgehandelt). Hinsichtlich der weiteren vorgebrachten Argumente wird auf den Abwägungsvorschlag (Anlage 1) verwiesen.

Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde seitens des Landkreises Ammerland eine Einbindung des Plangebietes in die Landschaft gefordert. Dieser Forderung kommt die Gemeinde nunmehr teilweise durch den Erhalt der Wallhecke am Hillersweg nach. Eine weitere Eingrünung ist aus Sicht der Verwaltung aufgrund der bekannten Argumente nicht sinnvoll.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr regt darüber hinaus zusätzliche Ausbauten im Kreuzungsbereich der B211 und der K135 an, der die Gemeinde gemäß dem eigenen Gutachten nicht nachkommen wird. Vielmehr hat das Verkehrsgutachten notwendige Veränderungen am Kreuzungsbereich angezeigt, die die Gemeinde zunächst umsetzen wird. Bei weiterem Bedarf, der sich aus der Praxis ergeben muss, werden gegebenenfalls weitere Umbauten vorgesehen.

Weitere wesentliche Stellungnahmen wurden seitens der Behörden nicht abgegeben.

Die vorgebrachten Anregungen und Bedenken haben zu keiner Änderung der Planzeichnung geführt, so dass nunmehr der Feststellungsbeschluss gefasst werden kann.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffentlichkeits-/ Be- hördenbeteiligung</b>	<b>Öffentliche Aus- legung/ Behörden- Beteiligung</b>	<b>Feststellungs- beschluss</b>
BauPlUmStA 01.10.07 VA 16.10.07	23.10.07- 23.11.07	29.04.08-29.05.08	Ratssitzung am 23.09.2008

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Abwägungsvorschlag
2. Planzeichnung mit Planzeichenerklärung

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2008/135**

freigegeben am 18.08.2008

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Guido Zech

**Datum: 18.08.2008**

### **Aufstellung Bebauungsplan 86 - Gewerbegebiet Autobahnkreuz Oldenburg-Nord**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	01.09.2008	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	16.09.2008	Verwaltungsausschuss
Ö	23.09.2008	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 01.09.2008 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 86 – Gewerbegebiet Autobahnkreuz Oldenburg-Nord nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 01.07.2008 die erneute öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen (s. Vorlage 2008/093).

Diese wurde in der Zeit vom 15.07. bis 30.07.2008 durchgeführt.

Im Rahmen der Stellungnahmen sind seitens der Bürger wie schon in der ersten öffentlichen Auslegung eine Vielzahl von Äußerungen abgegeben worden, die im Wesentlichen folgenden (zumeist erneuten) Inhalt hatten:

- Auf die Planung soll generell verzichtet werden,
- auf die Ausweisung des Gebietscharakters „Industriegebiet“ soll zugunsten eines „Gewerbegebietes“ verzichtet werden,
- der Wald soll erhalten werden,
- das Gebiet soll zur freien Natur- und Landschaft und entlang der B211 eingegrünt werden,
- durch das Plangebiet entstünde eine viel zu hohe Verkehrsbelastung
- die Gemeinde hätte aufgrund mangelnder Grundlagenermittlung gegen den Artenschutz verstoßen.

Hinsichtlich des geforderten Verzichts der Ausweisung eines Industriegebietes (GI) zugunsten eines Gewerbegebietes (GE) ist anzumerken, dass die für die benachbarte Wohnbebauung geltenden Grenzwerte für alle Arten von Immissionen dort absolut, also unabhängig davon, was aus dem Plangebiet emittiert wird, gelten. Die Nachbarn dürfen durch ein GI-Gebiet folglich nicht höher belastet werden als durch ein GE-Gebiet. Lediglich was im Gebiet zulässig ist, wird durch die Entscheidung zugunsten eines GI-Gebietes bestimmt.

Hinsichtlich der weiteren vorgebrachten Argumente wird auf den Abwägungsvorschlag (Anlage 1) verwiesen.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffentlichkeits-/ Be- hördenbeteiligung</b>	<b>Öffentliche Aus- legung/ Behörden- Beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
BauPlUmStA 01.10.07 VA 16.10.07	23.10.07- 23.11.07	29.04.08-29.05.08	
		<b>Erneute öffentliche Auslegung/ Be- hörden- Beteiligung</b>	
		15.07.08-30.07.08	Ratssitzung am 23.09.2008

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

- 1 Abwägungsvorschlag
2. Planzeichnung
3. Planzeichenerklärung
4. Textliche Festsetzungen und Hinweise
5. Spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung (SAP)

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2008/137A**

freigegeben am 02.09.2008

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Guido Zech

**Datum: 02.09.2008**

### **Straßenbenennung im Gemeindegebiet**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
N	16.09.2008	Verwaltungsausschuss
Ö	23.09.2008	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Einmündung in das Gewerbegebiet Autobahnkreuz Oldenburg-Nord bis zur Abzweigung in das neue Plangebiet (bisheriger Schafjückenweg/Hillersweg) sowie die Erschließungsstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 86 – Gewerbegebiet Oldenburg-Nord erhalten den Namen „Am Autobahnkreuz“.

#### **Sach- und Rechtslage:**

### **Beschlussauszug**

**öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom  
01.09.2008**

#### **Tagesordnungspunkt 5**

#### **Straßenbenennung im Gemeindegebiet**

**Vorlage: 2008/137**

#### **Sitzungsverlauf:**

Herr Henkel unterbreitet den Vorschlag, die Straßenbezeichnung „Am Autobahnkreuz“ bereits im Einmündungsbereich zum Gewerbegebiet zu verwenden und dann bis in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 86 – Gewerbegebiet Oldenburg-Nord weiterzuführen.

Herr Skirde begrüßt den Vorschlag ausdrücklich und beantragt eine entsprechende Beschlussfassung.

Herr Langhorst moniert, dass auch in dieser Beschlussvorlage der Begriff Gewerbegebiet verwendet wird.

Herr Henkel weist darauf hin, dass der Begriff Gewerbegebiet lediglich Teil des Arbeitstitels ist, der von Beginn des Verfahrens an verwendet wird. Üblicherweise wird der Arbeitstitel im Verlauf des Verfahrens nicht mehr verändert.

**Beschlussempfehlung:**

Die Einmündung in das Gewerbegebiet Autobahnkreuz Oldenburg-Nord bis zur Abzweigung in das neue Plangebiet (bisheriger Schafjückenweg/Hillersweg) sowie die Erschließungsstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 86 – Gewerbegebiet Oldenburg-Nord erhalten den Namen „Am Autobahnkreuz“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Anlagen:**

Übersichtsplan.

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2008/077**

freigegeben am 30.04.2008

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Guido Zech

**Datum: 30.04.2008**

### **Aufstellung Bebauungsplan 63 F - Wahnbek - Hohe Brink**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	26.05.2008	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	03.06.2008	Verwaltungsausschuss
Ö	23.09.2008	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 26.05.2008 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 63 F – Wahnbek – Hohe Brink nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 04.03.2008 die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen (s. Vorlage 2008/009).

Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fanden in der Zeit vom 17.03. bis 17.04.2008 statt.

Im Rahmen der Stellungnahmen hat ein Anlieger der Straße Hohe Brink - wie schon im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung - um Ausweisung seines Grundstückes als Wohngebiet gebeten. Die bisherige Planung und Abwägung hat hiervon aus verschiedenen Gründen abgesehen. Die Verwaltung schlägt auch weiterhin vor, das betreffende Grundstück nicht zu überplanen und die Anregung des Bürgers nicht zu berücksichtigen.

Die seitens des Landkreises Ammerland geäußerten Bedenken im Hinblick auf die notwendige Wallheckenkompensation konnten zwischenzeitlich ausgeräumt werden. Die naturschutzrechtliche Bilanzierung wurde in der Begründung entsprechend angepasst.

Weitere wesentliche Stellungnahmen wurden nicht vorgebracht.

Nunmehr kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffentlichkeits-/ Be- hördenbeteiligung</b>	<b>Öffentliche Aus- legung/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
BauPlUmStA 01.10.07 VA 16.10.07	23.10.07- 23.11.07	17.03.08-17.04.08	Ratssitzung am N.N. (nach der Sommer- pause)

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Abwägungsvorschlag
2. Planzeichnung
3. Planzeichenerklärung
4. Textliche Festsetzungen, Örtliche Bauvorschriften und Hinweise

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2008/046**

freigegeben am 26.03.2008

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Guido Zech

**Datum: 25.03.2008**

### **Straßenbenennung im Bebauungsplan 63 F-Wahnbek-Hohe Brink**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	26.05.2008	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	03.06.2008	Verwaltungsausschuss
Ö	23.09.2008	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Planstraße des Bebauungsplangebietes Nr. 63 F – Wahnbek – Hohe Brink erhält den Namen **Heinrich-Munderloh-Straße**.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Das Gemeindearchiv hat nach Aufforderung durch die Verwaltung den Namen Heinrich Munderloh vorgeschlagen.

Bereits im Rahmen der Überlegungen zur Straßenbenennung der Planstraßen des Baugebietes Nr. 63 E wurde neben Hans Hoffhenke auch der Name Heinrich Munderloh genannt. Dieser Vorschlag wurde seinerzeit nicht verwendet, sondern zugunsten des damaligen ehrenamtlichen Bürgermeisters Cornelius Schmidt zunächst nicht berücksichtigt.

Dr. Heinrich Munderloh war Oldenburger Heimatforscher und hat die Chronik für das alte Etzhorn (Wahnbek) und Loy verfasst. Außerdem hat Munderloh auch mit Hans Hoffhenke auf diesem Gebiet zusammengearbeitet.

Die Bezeichnung **Heinrich-Munderloh-Straße** würde aus Sicht der Verwaltung die Verdienste Munderlohs um die Aufarbeitung der Wahnbeker Geschichte angemessen würdigen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

#### **Anlagen:**

1. Lageplan

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2008/132**

freigegeben am 15.08.2008

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Guido Zech

**Datum: 15.08.2008**

### **Aufstellung Bebauungsplan 79 B - Südlich Schlosspark**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	01.09.2008	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	16.09.2008	Verwaltungsausschuss
Ö	23.09.2008	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 01.09.2008 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79 B – Südlich Schlosspark nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 01.07.2008 die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen (s. Vorlage 2008/091).

Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fanden in der Zeit vom 15.07. bis 15.08.2008 statt.

Im Rahmen der Auslegung wurden keine wesentlichen Stellungnahmen vorgebracht. Nunmehr kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Zwischenzeitlich wurde mit der Vermarktung des Baugebietes begonnen. Der Teilbereich A (am Loyer Weg gelegen) erfreut sich dabei größter Beliebtheit und ist bereits weitgehend reserviert.

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffentlichkeits-/ Be- hördenbeteiligung</b>	<b>Öffentliche Aus- legung/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
BauPlUmStA 12.12.05 VA 13.12.05	20.12.05- 10.01.06	15.07.08-15.08.08	Ratssitzung am 23.09.2008

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Abwägungsvorschlag
2. Planzeichnung
3. Planzeichenerklärung
4. Textliche Festsetzungen, Örtliche Bauvorschriften und Hinweise

**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2008/151**

freigegeben am 04.09.2008

**Stab**

Sachbearbeiter/in: Kobbe, Ralf

**Datum: 04.09.2008****Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses; Antrag der UWG-Fraktion****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	23.09.2008	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Als Vertreter für Egon Düser im Verwaltungsausschuss werden Rainer Zörgiebel und Klaus Hillen bestimmt.

**Sach- und Rechtslage:**

Die UWG-Fraktion hat am 8. Juli 2008 auf Grundlage der NGO §56 Absatz 3 beantragt, als Vertreter für Egon Düser im Verwaltungsausschuss neben Rainer Zörgiebel auch Klaus Hillen zu benennen.

In dem zitierten Paragraphen heißt es: „Ist eine Fraktion oder Gruppe nur durch ein Mitglied im Verwaltungsausschuss vertreten, so kann von ihr eine zweite Vertreterin oder ein zweiter Vertreter bestimmt werden.“

Bereits die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die ebenfalls nur mit einem Mitglied im Verwaltungsausschuss vertreten ist, hat in der konstituierenden Sitzung des Rates am 7. November 2006 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, einen zweiten Vertreter zu benennen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Anlagen:**

Keine.